

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

A m t s b l a t t

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 116.

Dienstag, den 4. October

1864.

Das **Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt** erscheint wöchentlich drei Mal, **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends**, ausschließlich der Feiertage, für den Preis von 7½ Ngr. vierteljährlich. **Inserate** sind spätestens bis Tags vorher früh 9 Uhr einzusenden. **Die Expedition.**

Bekanntmachung. Zufolge § 11 b. der Ausführungs-Verordnung vom 26. October 1843 zum Grundsteuergesetze vom 9. September desselben Jahres sollen sowohl flurkundige Personen in den Städten, welche von den Stadträthen dazu auszuwählen sind, als auch die Ortsgerichtspersonen auf dem Lande unter Zuziehung des Steuereinnehmers in jedem Jahre einmal, und zwar im Monat October, eine

Flur-Revision

vornehmen, um zu erfahren, ob in der betreffenden Flur neuerer Zeit irgend welche Veränderungen vorgegangen oder Irrthümer aufgefunden worden sind, deren Berücksichtigung und Beseitigung einen Einfluß auf die Steuerverhältnisse auszuüben vermag.

Derartige Veränderungen können in der Ausführung, Umgestaltung oder Vernichtung öffentlicher, gewerblicher oder wohnlicher Gebäude, in Fluß- und Wege-Verlegungen und Verbreiterungen, in Urbarmachungen u. s. w., gedachte Irrthümer aber in unrichtigen Vermessungen oder Abschätzungen einzelner Grundstücke bestehen, und sind der zuständigen Königlichen Bezirks-Steuer-Einnahme zur Erledigung anzuzeigen.

Da nun diese Vorschrift, den gemachten Wahrnehmungen zufolge, im hiesigen Steuerbezirke nicht allenthalben bekannt zu sein scheint, so wird dieselbe hierdurch mit der Aufforderung an die Betheiligten in Erinnerung gebracht, in Zukunft stets bis Ende November jeden Jahres anher anzeigen zu wollen, daß die vorgeschriebene Revision stattgefunden, und welche Ergebnisse sie geliefert hat.

Großenhain, den 28. September 1864.

Königliche Bezirks-Steuer-Einnahme.

C. F. Bassenge.

Verfügung an die Gemeinde-Vorstände.

Es hat sich neuerdings ergeben, daß die den Gemeindevorständen hiesigen Amtsbezirks am 30. Juni vorigen Jahres von dem unterzeichneten Gerichtsamte zugeworfene Armenhausordnung diefallsiger Weisung und in dieselbe selbst aufgenommener Bestimmung ungeachtet den Armenhausbewohnern nicht allenthalben bekannt gemacht worden ist, auch die Ortsarmenbehörden selbst die Vorschriften dieser Ordnung, namentlich die Bestimmung über bauliche Instandhaltung der Armenhäuser und vorzunehmende Revisionen häufig außer Acht lassen.

Indem man daher die Gemeindevorstände auf diese Bestimmungen nochmals aufmerksam macht, weist man dieselben an, alsbald unter Einsendung des aufzunehmenden Protocolls anher anzuzeigen, wie der Vorschrift wegen Bekanntmachung der Armenhausordnung § 37 am Schlusse derselben nachgegangen worden sei.

Großenhain, am 30. September 1864.

Das Königliche Gerichtsamt.

Rechmann.

Bekanntmachung. Bei dem bevorstehenden **Logiswechsel** werden die hiesigen Hausbesitzer, sowie deren Stellvertreter und überhaupt alle Vermiether hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß bei einer Geldstrafe bis zu **Fünf Thalern** oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe jeder Logiswechsel von ihnen in unserer Polizeierpedition anzumelden ist und daß sie insbesondere keinen Abmiether eher bei sich aufnehmen dürfen, als bis die erforderliche Logiskarte hier ausgestellt worden ist. — Dasselbe gilt analog rücksichtlich der mit Aufenthaltskarten versehenen Personen, sowie auch vom Ein- und Austritt der Diensthoten und Gewerbsgehilfen, in gleichen der Fabrikarbeiter. — Gleichzeitig wird auch an die rechtzeitige Verlängerung der Aufenthaltskarten hiermit erinnert.

Großenhain, am 28. September 1864.

Der Stadtrath.

J. W. Nötting, stellv. Vors.

Bekanntmachung.

Unter dem heutigen Tage ist an Stelle des Herrn Kaufmann Fr. Müller der Destillateur

Herr **Ernst Moritz Körner** als Agent der Versicherungs-Gesellschaft Thuringia von uns legal in Pflicht genommen worden.

Großenhain, am 30. September 1864.

Der Stadtrath.
F. W. Nötting, stellv. Vors.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Vom Bezirksgerichte zu Dresden wurde am 29. Septbr. die 32jährige Auguste Amalie Henriette Noack, in Döhlen geboren und zuletzt in Zitzschewig wohnhaft, welche angeklagt ist, am 28. Mai d. J. ihr 18 Tage altes, außer-ehelich gebornes Kind auf die roheste Weise umgebracht zu haben, zum Tode verurtheilt.

Preußen. Wie die herzoglich nassauische Regierung, haben jetzt auch die Regierungen Bayerns und Württembergs den Beitritt zu den Zollvereinsverträgen vom 28. Juni und 11. Juli d. J. in Berlin angezeigt, so daß nun sämtliche bisherigen Zollvereinsstaaten wieder vereinigt sind.

Schleswig-Holstein. Der Oberbefehlshaber der Executionstruppen, Generalleutnant v. Hake, und der Commandeur der sächsischen Brigade, Generalmajor v. Schimpf, trafen am 28. Septbr. in Tzehoe ein, um den gegenwärtig stattfindenden Manövern beizuwohnen. — Auch die lauenburgische Regierung hat auf Antrieb der Herren Bundescommissare die vorräthigen, unbenutzt liegenden Gelder des Landes zum Belaufe von 120,000 Thlr. preuß. Cour. bei der Vereinsbank in Hamburg zu 4 Proc. Zinsen belegt, um das Geld auf diese Art dem Lande nutzbar zu machen. — Am 24. Septbr. fand in einem Tanzlocale in Burg auf Femarn eine arge Schlägerei zwischen preussischen Soldaten und fremden Erntearbeitern statt, welche letztere Spottlieder auf die Preußen gesungen und bei dem Kampfe sich ihrer Messer gegen die Soldaten bedient haben sollen, infolge dessen mehrere Verwundungen vorfielen. Eine Untersuchung gegen dieselben ist eingeleitet und sind 13 davon bereits gefänglich eingezogen. — Das große Felsendenkmal zur Erinnerung an das Treffen bei Deverssee rückt seiner Vollendung immer näher. — Die Kosten des Kanals zur Verbindung der Ost- und Nordsee, seiner Häfen, der Brücken und Uebergänge u. werden auf höchstens 17,700,000 Thlr. preuß. veranschlagt. Die Anlagen sind zunächst auf eine Frequenz von 20,000 Schiffen berechnet.

Speisezettel der öffentlichen Speiseanstalt.

Dienstag: Reis mit Rindfleisch.

Mittwoch: Kartoffeln mit Rindfleisch.

Kirchliche Nachrichten.

Beerdigte. Verst. den 25. Septbr.: Friedr. Marx, ehel. Zwill.-S. des Fabrikarb. Wilh. Eduard Thomschke, 1 W. 4 Z. — Marie Emilie Pauline, außerhel. Z. der Emilie Pauline Bäumliger, 1 W. 1 Z. 5 Z. — Amalie Emilie Auguste, ehel. Z. des Fabrikarb. Friedr. Herrm. Schmohl, 3 W. 1 Z. 3 Z. — Den 26.: Ida Auguste, ehel. Z. des Tuchmachers Carl Aug. Herrm. Neumann, 2 Z. 3 W. 3 Z. — Den 27.: Friedr. Carl Belgig, Mühlbes. in Kleinraschütz, 66 J. 10 M. 1 W. 4 Z. — Den 28.: Fr. Hanne Christiane Straßer geb. Hauswald, Gattin des Handarb. Joh. Christian Aug. Straßer, 59 J. 8 M. 3 W. 2 Z.

Getraut den 25. Septbr.: Joh. Kahla, Schugverw. u. Fabrikarb. hier, mit Caroline Auguste Fischer aus Luckau. — Friedr. Traug. Moritz Schmidt, ansäss. W. u. Fabrikarb. hier, ein Witwer, mit Johanne Caroline Gellert aus Deisa.

Getauft vom 22. — 23. Sept.: 4 Knaben, 3 Mädchen.

Vereinigter Männerchor.

Heute Abend punkt 8 Uhr.

Aus besonderen Gründen ist die Betheiligung sämtlicher Mitglieder der Vereine dringend notwendig.

Herzlicher Dank.

Im April hatte ich das Unglück, infolge Ueberfahrens durch einen beladenen Steinwagen das linke Fußgelenk zu brechen und zu zersplittern. Nach nun 22 wöchentlichem, thätigem wundärztlichen Beistande des alten, guten Arztes Herrn Meng bin ich vermittelst der mir anbefohlenen und genau befolgten Ruhe vollkommen gut wieder hergestellt und kann meiner Arbeit vorstehen.

Großenhain, den 4. October 1864.

Ernst Häfer.

Anerkennung.

Volle und wahre Anerkennung verdient Herr Orgelbauer **Naspe** von **Liebenwerda**, welcher in unsrer Kirche eine neue Orgel mit 9 klingenden Stimmen aufgebaut hat; darunter Gambe 8 Fuß und Geigenprincipal 8 Fuß bei der Bauübernahme von Seiten der Königlichen Kirchen-Inspection durch Herrn Organist und Oberlehrer **Hardtmann** von **Großenhain** für ausgezeichnet befunden worden. — Gleiche Anerkennung verdient auch Herr Maler **Grube** von **Ortrand** für den geschmackvollen Anstrich und zierende Vergoldung unsrer neuen Orgel.

Blochwitz, im September 1864.

Die Gemeinde allda.

Zwei Pferdehalftern mit **Netten** sind vor einiger Zeit auf der Chausseebrücke in Schwepnitz gefunden und bei dem Unterzeichneten abgegeben worden. Da dieselben mutmaßlich einem Großenhainer Droschkenfuhrmann gehören, welcher auf mündliche Nachfrage nicht zu ermitteln gewesen, so wird dieß Behufs der Zurückerstattung hierdurch bekannt gemacht.

Schwepnitz, den 30. September 1864.

Traug. Pau, Ortsrichter.

Holz-Auction.

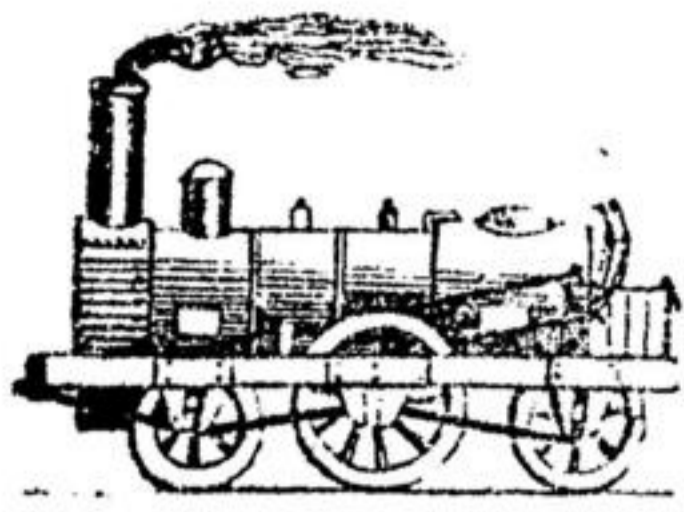
Freitag den 7. October früh halb 10 Uhr sollen auf Skäßgener Flur an der Ortrander Straße eine Partie **schöne Reißigshocke**, **dergl. fernige Scheit**, und **Stockklaftern** meistbietend verkauft werden. Der Sammelplatz ist in der Schänke oder im Schlage. Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht.

Kastig.

150 weidefette Schöpfe

sollen nächsten **Sonnabend, den 8. Octbr.**, von Mittags 12 Uhr an im Gasthose zum **„rothen Hause“** in Großenhain gegen Baarzahlung meistbietend verkauft werden.

Gottlob Dpiz.



Leipzig - Dresdner Eisenbahn. Meß-Extrazüge von Dresden nach Leipzig.

An jedem der drei Meß-Sonntage während der bevorstehenden Michaelismesse, nämlich:
am **25. September**,
" **2. October** und
" **9. dieses Jahres**,

wird von Dresden früh 6 Uhr ein Extrazug mit Wagen aller Klassen nach Leipzig abgelassen werden, der an jedem dieser Tage Abends 10½ Uhr von Leipzig nach Dresden zurückgeht.

Zu diesen Extrazügen werden **Extrabillets mit einfachen Preisen, für Hin- und Rückfahrt gültig**, auf den Stationen Dresden, Coswig, Pristewitz, Riesa, Dschak, Dahlen und Wurzen ausgegeben, die auch zur Rückfahrt mit dem Abends 6½ Uhr von Leipzig abgehenden gewöhnlichen Zuge berechtigen.

Der Abends 10½ Uhr zurückgehende Extrazug wird außerdem bei Borsdorf und Machern für Passagiere mit Tages- oder andern Billets halten.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

Leipzig, den 19. September 1864.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Geßler, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich in dem Gräflich Einsiedel'schen Hüttenwerke zu Gröditz als Hüttenarzt angetreten bin.

Gröditz, den 28. Septbr. 1864.

Dr. med. **F. R. Pretzsch**,
pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Vortgesetzte Constatirung

der sanitätischen Eigenschaften des **Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbieres** aus der Brauerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Hoff, Neue Wilhelmsstraße 1. in Berlin, durch Mittheilung des bezüglichen wörtlichen Inhalts eines Schreibens neuern Datums an den Fabrikanten.

Wagenübel.

Wimmelrode (Reg.-Bez. Merseburg), den 6. März 1864.
Seit längerer Zeit litt meine Frau an einem hartnäckigen Magenübel, welches sich trotz der dagegen angewandten Mittel nicht beseitigen ließ. Auf Anrathen des Arztes ließ sich meine Frau 6 Flaschen von Ihrem vortrefflichen Malzextrakt-Gesundheitsbier kommen. Nach Verbrauch derselben hat sich der Gesundheitszustand wider alles Erwarten gebessert, demzufolge ich Sie ersuche zc. (Bestellung).
Ferdinand Schmidt.

Der **Hoff'sche Malzextrakt** ist in Originalflaschen allein echt zu haben in Großenhain bei **J. C. Brückner**, auß. Naumdorfer Gasse.

Von meiner berühmten **Ricinusöl-Pomade** (à Büchse 5 Ngr.) hat alleiniges Lager für Großenhain Herr Friseur **Dittmar Mathes**.
Pirna. **Robert Süßmilch.**

Eine Partie **Futterkartoffeln** liegen zum Verkauf: äußere Dresdner Gasse Nr. 694.

!! Billigste landwirthschaftliche Zeitschrift !!

Mit dem 1. October d. Js. beginnt das II. Quartal (October bis Dezember) auf die seit 1. Juli in meinem Verlage regelmäßig wöchentlich erscheinende, mit Illustrationen versehene und in leicht faßlicher Sprache geschriebene landwirthschaftliche Zeitschrift:

Bauernzeitung.

Sämmtliche bis jetzt erschienenen Nummern haben allseitig nur die günstigste Beurtheilung gefunden; wie sehr das Blatt allgemein entsprochen, zeigt mir die ungewöhnlich starke Betheiligung.

Preis vierteljährlich 30 fr. = 10 Ngr.

Inserate werden die 3spaltige Petitzeile mit 4 fr. = 1½ Ngr. berechnet.

Alle Buchhandlungen, Postexpeditionen und Postboten nehmen hierauf Bestellungen an.

Freyling, im September 1864. **Franz Datterer.**

Eingefandt.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den **Breslauer weißen Brust-Syrup** des Herrn **G. A. W. Mayer** aus der Apotheke des Herrn **Anton Pasperger** zum St. Salvator in Raab gegen **hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung** mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine **Gesundheit vollkommen hergestellt** wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.

Raab, den 25. Juni 1864.

Siegmond v. Deáky,

Bischof zu Casaropel und Groß-Propst
des Raaber Dom-Capitels.

Depôt bei Herrn **Th. Töpelmann** in Großenhain und bei Herrn **Carl Eduard Schmorl** in Weissen.

200 Schock

1- und 2jähr. Karpfensag
verkauft das

Rittergut **Höckendorf** bei **Königsbrück**.

Für den 1. November suche ich ein junges, zuverlässiges **Dienstmädchen** nach Leipzig.
Therese verw. Wittich.

Die Mode- & Weißwaarenhandlung von C. M. Markus

empfiehlt ihr von der Leipziger Messe in allen einschlagenden Artikeln reich sortirtes Lager bestens. Es bietet dasselbe namentlich **Gardinen** verschiedenster Sorte und in jeder Breite, **Shirtings**, **Satins**, **Damaste**, franz. schwarze und deutsche **Mulls** zu Ballkleidern, **feine gestickte Röcke** und **Stickerien** jeder Art, **Blonden** und **Blondenbesätze**, sowie **Pugmacherartikel** zu En-gros-Preisen, **schwarzen Moiré** zu Röcken, **Victoria-Röcke**, **Leinwand** und **leinene Tischzeuge** in schönster Auswahl dar.

Oberhemden in Wolle, Shirting und Leinwand, **wollene** und **baumwollene Chemisettes**, **Shawltücher** und **Shawls**, sowie **Cravatten** und **Shlipse**, **Glacéhandschuhe** und **Gummischuhe**

empfiehlt bestens

C. M. Markus.

Mein Seiden-, Mode- und Ausschnitt-Geschäft

ist durch Einkäufe auf der gegenwärtigen Leipziger Messe wieder reichhaltig sortirt und erlaube mir hiermit, dasselbe bei Versicherung möglichst billiger und solider Bedienung einer geneigten Beachtung bestens zu empfehlen.

Hermann Schmidt jun.

am untern Frauenmarkt, schrägüber der Dresdner Gasse.

Das Strumpfwaaren- & Garn-Geschäft

von **Eduard Beilich's Witwe** am Markt

empfiehlt dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung ihr durch die Leipziger Michaelis-Messe **frisch assortirtes Lager aller Neuheiten** in **Fanchons**, **Sauben**, **Tüchern**, **Seelenwärmern**, **Kragen**, **Shawls**, **Shawlstüchern**, **Chemisettes**, **Oberhemden**, **Leibbinden**, **Camisölnern**, weiß und bunt, für Herren und Damen, **Rasamaikas**, **Kleidchen**, **Hütchen**, **Häubchen**, **Schuhchen** für Kinder, **Camaschen** und dergleichen mehr in dieses Fach einschlagenden Artikeln; ferner ihr frisch assortirtes Lager **wollener Strickgarne** in den neuesten und schönsten Farben.

Für Augenranke! Dr. K. Weller sen.

von Dresden (Lüttichaustraße 3)

wird **Donnerstag den 6. October** von 8—2 Uhr in **Grossenhain** (Gold. Kugel) zu sprechen sein.

Ein wachsender **Rettenhund** steht zum Verkauf:
innere Dresdner Gasse 330.

= Lehrlings-Gesuch. =

Ein Knabe, der **Drechsler** werden will, kann sofort in die Lehre treten bei **Herrmann Mißbach**, Meißner Gasse 17.

Gesucht werden zwei anständige Mädchen aus der Stadt oder vom Lande, welche Lust haben, das **Pugmachen** gründlich zu erlernen. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Eine **Unterstube** nebst Kammer, Küche, Bodenraum und Holzstall steht zu vermieten und Weihnachten zu beziehen.

Witwe **Georgi** vorm **Wildenhainer Thor**.

Ein **Logis** (Sommerseite), bestehend in Stube, Schlafstube, Küche und Bodenkammer, ist sogleich oder Neujahr zu beziehen. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ein vor Kurzem gesunder **Stubenschlüssel** ist durch die Exped. d. Bl. wiederzuerlangen.

Zwei verlorene zusammengebundene **Schlüssel** bittet man gegen eine Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine am 30. September zugelaufene braune **Sogdhündin** mit weißer Brust und weißlichen Pfoten ist gegen Erstattung der Kosten wiederzuerlangen durch die Exped. d. Bl.

Markt-Preise in Grossenhain

vom 1. October 1864.

Weizen	4 tlr.	10 ngr.	— pf.	bis 4 tlr.	15 ngr.	— pf.
Korn	2	26	—	2	28	—
Gerste	2	10	—	2	12	—
Hafer	1	20	—	1	24	—
Heidekorn	2	20	—	2	24	—

Zufuhre: 662 Scheffel.

Butter, die Stange 20 ngr. — pf. bis 20 ngr. 4 pf.

Atelier für Photographie von **R. Meyer**, Johannisallee, täglich geöffnet von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr.

Heute: **Dampfbad** von 1—3 Uhr für Damen, von 3—8 Uhr für Herren.

Fahrplan der Zweigbahn Grossenhain.

Abfahrt von Grossenhain. Nach Dresden: Vm. 8 U. 10 U. 30 M., Nm. 2 U. 30 M., 4 U. 30 M., Ab. 8 U. 45 M., 11 U. 10 M. Nach Leipzig und Chemnitz: Vm. 6 U. 45 M., 10 U. 30 M., Nm. 2 U. 30 M., Ab. 6 U. 45 M., 11 U. 10 M. Nach Berlin: Vm. 6 U. 45 M., Nm. 2 U. 30 M. Ankunft in Grossenhain. Aus Dresden: Vm. 7 U. 30 M., 11 U. 15 M., Nm. 3 U. 40 M., Abds. 7 U. 15 M., 11 U. 55 M. Aus Leipzig: Vm. 8 U. 15 M., 11 U. 15 M., Nm. 3 U. 40 M., 4 U. 50 M., Abds. 9 U. Aus Berlin: Vm. 11 U. 15 M., Abds. 11 U. 55 M.